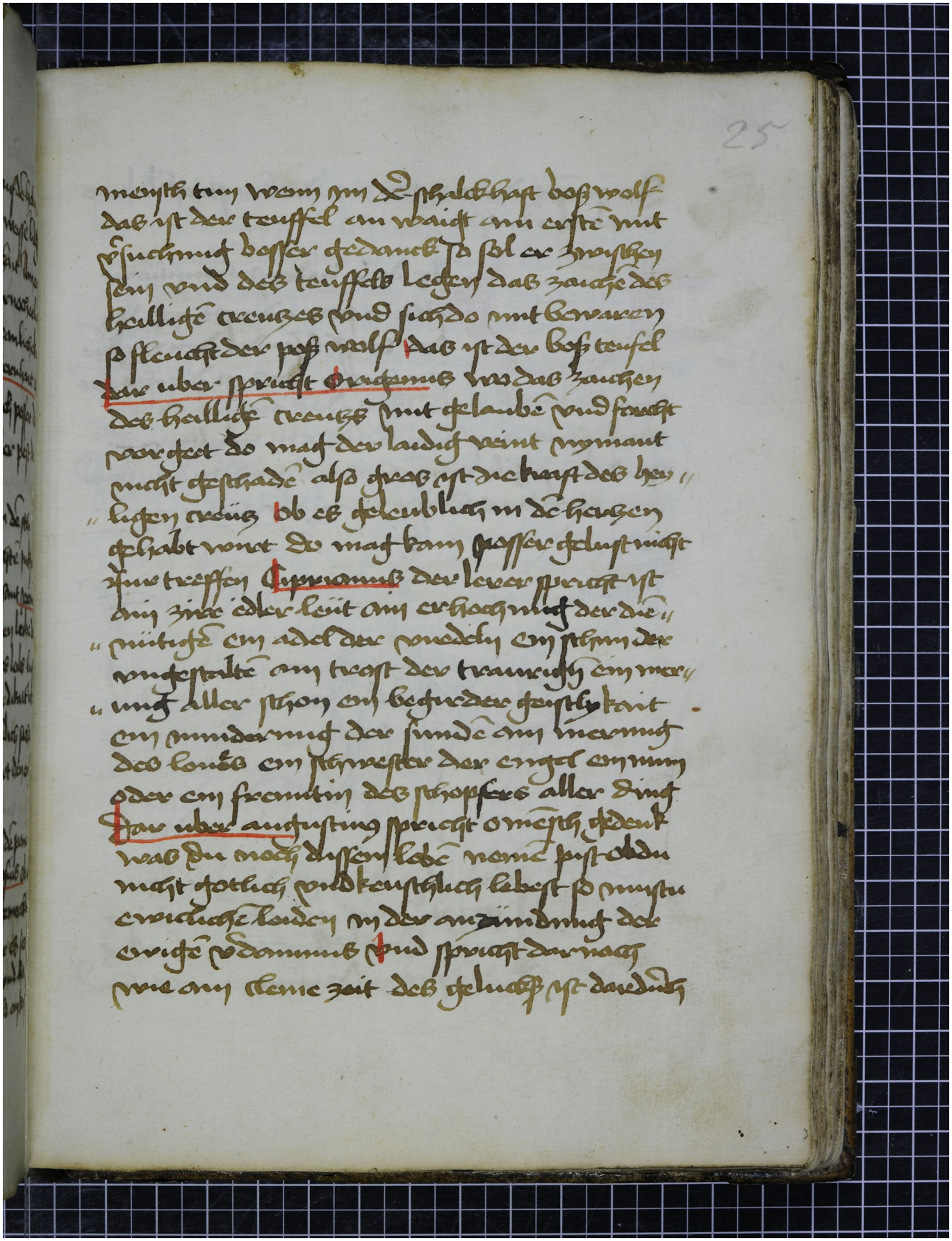
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30603
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



25

meyth tuy wem ym d- schalckhaft bos wolf
das ist der teuffel am waicht am erste mit
gesuchmut besser gedanck ja sol er zmeythey
sey vnd des teuffels lecken das zaichen des
heiligen creutzes vnd sichs do mit bewaren
so fleucht der pos wolf | das ist der bos teufel
Jac uber spricht Oratemus was das zaichen
des heiligen creutzes mit glaube vnd forcht
vorget so mag der laidig veint nymant
nicht gestrade als gras ist die harst des hey
ligen creutz | ob es gelaubliche in de hersen
gehabt vnnt do mag kam grosser gelust nicht
zue treffen Oremus der lerer spricht ist
ain zinse oder leit am erhochmut der die
prüdigst am adel der vnedely am schyn der
vngestalte am trost der traurigst am mer
mut aller schon am beturder gestlichkeit
am sunder mut der sunde am warmut
des lones am schmester der engel am mun
oder am fromtin des schopfers aller dinck
Jac uber augustinus spricht O meyth gedenck
was du nach dissem lebe vone pist oder
magst gotlich vnd keustlich lebest so mustu
ewichlich leben in der anzündnut der
ewigen godemmus | vnd sprichst darnach
wie am kleine zeit des gelustes ist daselbig